

Glasfaseranschluss und Smart-Meter für Suhr

Zukunftsweisende Infrastruktur für Suhr

Der Geschäftsführer der TBS Strom AG Johnny Strebel erzählt, wie das Projekt zum Ausbau des Glasfasernetzes entstanden ist. Auch spricht er über die weiteren Infrastruktur-Pläne der TBS und was sich durch den Schritt in die Selbstständigkeit von vor 10 Jahren verändert hat.



Johnny Strebel, der Ausbau des Glasfasernetzes in Suhr ist in vollem Gange. Wieso ist dieser Netzausbau für Suhr so wichtig?

Es gibt drei Hauptgründe, die für den Glasfaser-Ausbau ausschlaggebend sind: Das Kabelfernsehtz kommt in gewissen Gebieten an seine Kapazitätsgrenzen und steht gleichzeitig am Ende seines technischen Lebenszykluses – genauso wie das klassische Telefonnetz. Zudem verlangt das Energiegesetz bis 2027 eine Umrüstung auf intelligente Stromzähler, sogenannte Smart Meter. Aufgrund dieser Ausgangslage ist der vollständige Umbau unseres Kabelfernsehtznetzes auf Glasfasertechnologie eine naheliegende Lösung. Dadurch entsteht ein universelles Kommunikationsnetz, das allen heutigen und zukünftigen Anforderungen gerecht wird. Durch den FTTH-Ausbau innert nützlicher Frist investieren wir in eine zukunftsweisende Infrastruktur und können eine reibungslose Umrüstung ohne grosse Unterbrüche garantieren.

Das heisst, der Projektverlauf des Glasfaserausbaus läuft zufriedenstellen?

Unser Ziel ist ambitioniert. Bis Ende 2023 soll die Glasfaser-Infrastruktur in der gesamten Gemeinde verfügbar sein. Die Projektfortschritte sind jedoch sehr erfreulich und stimmen uns positiv. Wir haben in der Zelle 2 bereits erste Installationen in den Liegenschaften vorgenommen und sind überzeugt, dass der Lernprozess für eine termingerechte Umsetzung zentral ist. Deshalb lassen wir die gewonnenen Erkenntnisse laufend in die nächsten Ausbauphasen einfließen und optimieren unsere Prozesse. Davon profitieren alle unsere Kunden und wir bleiben im Zeitplan.

Das klingt ressourcenintensiv. Hat die TBS nebst dem FTTH-Projekt überhaupt noch Zeit für weitere Projekte?

Die Hauptaufgabe der TBS ist der Betrieb und Unterhalt der Strom-, Wasser- und Telekommunikationsnetze. Diese Aufgabe steht über allen Ausbauprojekten und hat oberste Priorität. Wir führen die üblichen Bauvorhaben für Neuan schlüsse oder Sanierungen zeitnah und in gewohnter TBS Qualität aus. In den Ausbauprojekten liegt unsere Hauptverantwortung in der Projektleitung und -koordination. Die Umsetzung erfolgt mit externen Partnern. In diesem Rahmen gibt es aktuell nebst dem FTTH-Ausbau zwei weitere Infrastruktur-Projekte: der Ausbau des Fernwärmenetzes sowie die Umrüstung auf Smart Meter.

der Energieversorgung und erfolgt als eine der Massnahmen innerhalb der Energiestrategie der Gemeinde Suhr.

Und bei der Smart Meter Umrüstung?

Die Umrüstung auf Smart Meter basiert auf den Auflagen des neuen Energiegesetzes, dass bis im Jahr 2027 pro Gemeinde eine Abdeckung von 80% durch intelligente Stromzähler vorsieht. Für diese Umrüstung ist das Glasfasernetz zwingend. Beim FTTH-Ausbau haben wir bereits die nötigen Vorkehrungen und Vorbereitungsmaßnahmen integriert. Aktuell sind wir daran, die zentralen Strukturen vorzubereiten und die benötigten Zähler zu organisieren. Im 4. Quartal dieses Jahres sind bereits genügend FTTH-Anschlüsse vorhanden, sodass wir mit dem Auswechseln der ersten Zähler beginnen können.



«Es war unser Ziel, den Fokus auf den Ausbau der Infrastruktur zu legen»

Johnny Strebel, Geschäftsführer TBS Strom AG

Um was handelt es sich beim Projekt Fernwärme genau?

Der Ausbau des Fernwärme-Netzes beinhaltet die Erschliessung weiterer Gebiete mit Fernwärme. Im Zentrum, im Aarauerfeld und im Quartier Suhr-Süd werden Verbundnetze aufgebaut bzw. die bestehenden Netze erweitert. Dadurch können zusätzliche Mehrfamilienhäuser und Geschäftliegenschaften von nachhaltiger, CO₂-neutraler Energie, die wir von der KVA Buchs beziehen, profitieren. Der Ausbau ist ein logischer Schritt im Wandel

Viele Grossprojekte und ein Jubiläum: Die TBS wirtschaftet nun seit 10 Jahren losgelöst von der Gemeindestruktur als selbstständige Aktiengesellschaft. Ist das mit ein Grund für die spürbare Innovationskraft?

Die Selbstständigkeit hat die Prozesse der Planung und Realisierung von Grossprojekten sicherlich vereinfacht. Projektkredite müssen zur Freigabe keine Verwaltungsprozesse mehr durchlaufen und die neuen Strukturen ermöglichen schnellere Entscheide. Dadurch können wir Projekte aktiv vorantreiben. Es war aber auch ein klares Ziel nach der Verselbstständigung, den Fokus auf den Ausbau der Infrastruktur der Telekommunikation, Fernwärme, Strom- und Wassernetze zu legen und in solche Projekte zu investieren. All unsere Bestrebungen dienen unserem Versorgungsauftrag für Suhr, den wir proaktiv verfolgen. Wir blicken auf 10 erfolgreiche Jahre zurück, die wir gerne mit der Bevölkerung gefeiert hätten. Leider liess die Pandemie den gewünschten Rahmen für solche Festlichkeiten nicht zu. Wir sind aber zuversichtlich, das Fest im nächsten Jahr nachholen zu können.

Bleiben Sie auf dem Laufenden:
www.facebook.ch/tbsuhr
www.instagram.com/tbsuhr

Weitere Informationen zum FTTH-Ausbau finden Sie unter www.tbsuhr.ch/glasfaser.

